

Dank

Die Forschungsarbeiten für dieses Lexikon wurden finanziell in dankenswerterweise von der Stadt Wien und vom Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank unterstützt. Mein besonderer Dank gilt den Herren Landeshauptmann und Bürgermeister Prof. Dr. Helmut *Zilk*, Vizebürgermeister und amtsf. Stadtrat für Finanzen und Wirtschaft Hans *Mayr*, Magistratsdirektor Ehrensensator Prof. Dr. Josef *Bandion* und Stadtschulratspräsident Dr. Kurt *Scholz* sowie Herrn Direktor Dr. Thomas *Lachs* von der Oesterreichischen Nationalbank.

Mein Dank gilt auch dem Verlag Kremayr & Scheriau und seinen leitenden Herren, die sich entschlossen haben, das Werk in dem von mir vorgeschlagenen Umfang in das Verlagsprogramm aufzunehmen, dem Wiener Buchhandel, der bereit ist, sich für die Verbreitung des Werkes einzusetzen, Frau Dr. Helga *Zoglmann*, die sich als Lektorin voll mit dem Werk identifiziert, darüber hinaus eine Fülle wertvoller fachlicher Ratschläge und Korrekturen beisteuert und die Bildtexte formuliert, Frau Marijana *Kuzmits*, die für die Bildbeschaffung zuständig ist, und dem Leiter des SRZ-Textservice Korneuburg, Herrn Hans *Houska*.

Eine Reihe von Fachleuten erklärte sich in uneigennütziger Weise bereit, das Zustandekommen des Werks mit ihrem Fachwissen zu unterstützen. Druckfertige Stichwörter zu bestimmten Sachbereichen (die namentlich gezeichnet sind) sowie wertvolle Unterlagen, Ergänzungen und Korrekturen zu anderen einschlägigen Stichwörtern stellen zur Verfügung:

Dr. Sylvia *Hahn* für den Sachbereich Frauenbewegung,

Dkfm. Franz *Knispel* (Direktor der Städtischen Bestattung), der liebenswürdigerweise auch Einblick in seine unveröffentlichten Forschungsunterlagen gewährte, für die Sachbereiche Friedhöfe und Bestattungswesen,

OArchR Dr. Helmut *Kretschmer* (Wiener Stadt- und Landesarchiv) für den Sachbereich Gerichte,

Dr. Wolfram *Lenotti* für den Sachbereich Flugwesen,

Dr. Wolfgang *Maderthaler* (Leiter des Archivs für Geschichte der Arbeiterbewegung) und seine Mitarbeiter für die Sachbereiche Arbeiterbewegung und Sozialdemokratie,

OMR Dr. Gerhard *Meißl* (Wiener Stadt- und Landesarchiv) für den Sachbereich Wirtschaftsgeschichte,

Dr. Wolfgang *Neugebauer* (Leiter des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstands) und seine Mitarbeiter für die Sachbereiche Faschismus, Nationalsozialismus und österreichischer Widerstand,

Prof. Dr. Richard *Perger* für die Sachbereiche Mittelalter, frühe Neuzeit, Habsburger, Kirchengeschichte und Revolution 1848,

Dr. Brigitte *Rigele* (Wiener Stadt- und Landesarchiv) für die Sachbereiche Ämtergeschichte und Magistrat,

KL Gerhard *Schirmer* für den Sachbereich Alpinistik,

Dr. Liselotte *Schlager* für den Sachbereich Gastronomie,

Dr. med. univ. Gabriela *Schmidt* (Institut für Geschichte der Medizin) für den Sachbereich Medizingeschichte,

Prof. Mag. Dr. Renate *Seebauer* für den Sachbereich Schulwesen und
Hptm. cand. rer. soz. oec. Martin *Senekowitsch* für den Sachbereich militärische
Anlagen.

Ergänzungen und Korrekturen zu bezirksrelevanten Stichwörtern liefern dankenswerterweise die Leiter bzw. Mitarbeiter der Wiener Bezirksmuseen, in größerem Umfang Dir. Karl *Hauer* (für den 3. Bezirk), Dr. Elfriede *Faber* (für den 7. Bezirk), Prof. Alfred *Wolf* (für den 9. Bezirk), Dir. Werner *Schubert* (für den 10. Bezirk), Prof. Hans *Havelka* (für den 11. Bezirk), Prof. Harry *Glöckner* (für den 13. Bezirk), Ing. Karl *Koller* (für den 14. Bezirk), Regierungsrat Robert *Medek* (für den 16. Bezirk), Prof. Stephanie *Zabusch* (für den 17. Bezirk), Dr. Helmuth *Haas* (für den 18. Bezirk) sowie Prof. Maximilian *Patat* und Prof. Kurt J. *Apfel* (für den 19. Bezirk). Wertvolle Hilfestellung leisten weiters die Leiter und Mitarbeiter zahlreicher magistratischer Dienststellen (in besonderem Ausmaß die MA 24 und die MA 61) und Betriebe sowie eine Vielzahl von Institutionen, Körperschaften, Firmen und Wissenschaftlern, die sich bereit fanden, einzelne Stichwörter einer kritischen Prüfung zu unterziehen oder für deren Abfassung Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Mit Dank zu nennen sind weiters Hellmut *Andics* (Freimaurer), Dr. Günther *Berger* (Beziehungen zu Ostasien), Ing. Walther *Brauneis* (Komponisten), Dir. Dr. Annemarie *Fenzl* (Caritas), Univ.-Prof. Dr. Kurt *Ganzinger* (Pharmaziegeschichte), OSR i. R. Dr. Franz *Hawla*, HR Dr. Lorenz *Mikoletzky* (Staatsarchiv), Univ.-Prof. Dr. Manfred *Rauchensteiner* (alliierte Besatzung), Dr. Friedrich *Slezak* (Artaria) und Dr. Manfred *Zollinger* (Glücksspiel). Zahlreichen anderen Damen und Herren kann in diesem Rahmen nur in pauschaler Form der Dank ausgesprochen werden, darunter auch jenen, die mir seinerzeit nach dem Erscheinen des „Großen Groner-Wien-Lexikons“ Korrekturvorschläge zukommen ließen, die erst jetzt verwertet werden können.

Wissenschaftliche Recherchen führen Mag. Barbara *Scheiblin*, Dr. Susanne *Weidinger* und cand. phil. Sabine *Nikolay*, Sekretariatsarbeiten Frau Anna *Meyer* durch; für Hilfestellung in EDV-Fragen danke ich OAR Kurt *Lafar*.

Das Zustandekommen des Lexikons erleichtert mir meine Frau, Dr. Helga *Czeike*, dankenswerterweise dadurch, daß sie zahlreiche wissenschaftliche Erhebungen übernimmt, den für meine Arbeit erforderlichen Zeitaufwand mit Verständnis toleriert und mich in vielen Bereichen des täglichen Lebens entlastet.

Wien, im August 1992

Felix Czeike